

Katarzyna Niewiadoma: Sturz beim Strade Bianche - Glück im Unglück!

Katarzyna Niewiadoma stürzt beim Strade Bianche in Italien, bleibt trotz Verletzungen optimistisch und gibt Entwarnung.

Italien - Am vergangenen Wochenende erlebte die polnische Radfahrerin Katarzyna Niewiadoma beim prestigeträchtigen Eintagesrennen Strade Bianche in Italien einen dramatischen Sturz. Ungefähr 50 Kilometer vor dem Ziel verlor die 30-Jährige in einer Abfahrt die Kontrolle über ihr Rad und prallte mit voller Wucht gegen die Leitplanke. Trotz der heftigen Verletzungen, die sie dabei erlitt, schaffte es die Tour-de-France-Siegerin von 2024, vorübergehend Ruhe zu finden und sich auf Instagram zu melden, wie **die Krone** berichtete.

Niewiadoma musste das Rennen aufgrund ihrer Verletzungen aufgeben und wurde umgehend ärztlich behandelt. Glücklicherweise gab es nach einer ersten Untersuchung Entwarnung: keine Brüche! In einem mutigen Update auf Instagram erzählte sie ihren Fans von den großflächigen Abschürfungen an ihrem Arm, Bein und im Gesicht. In einem weiteren Post vom Montagmorgen zeigte sie ein Bild aus ihrem Krankenhausbett und kommentierte ihre Verletzungen mit einem Hauch Humor: „Ich bin enttäuscht, das Podium verpasst zu haben! Aber es könnte schlimmer sein, also bin ich dankbar für das, was ich habe - in diesem Fall ziemlich starke Knochen“, so Niewiadoma, wie auch **Eurosport** berichtete.

Der Sturz hinterlässt nicht nur physische Spuren, sondern zeigt auch die Risiken des professionellen Radsports. Niewiadoma

bewies einmal mehr ihren unerschütterlichen Kampfgeist und ihre Fähigkeit, trotz der Rückschläge optimistisch zu bleiben. Der Vorfall zieht bei den Fans viel Aufmerksamkeit auf sich, die sich eine schnelle Genesung und Rückkehr auf das Podium wünschen.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Kontrollverlust
Ort	Italien
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.eurosport.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at